

aus der Zeit um 1786. Erst seit dem 19. Jahrhundert war es üblich, daß sich die Feuerwehren durch ein lautes Hornsignal bemerkbar machten.

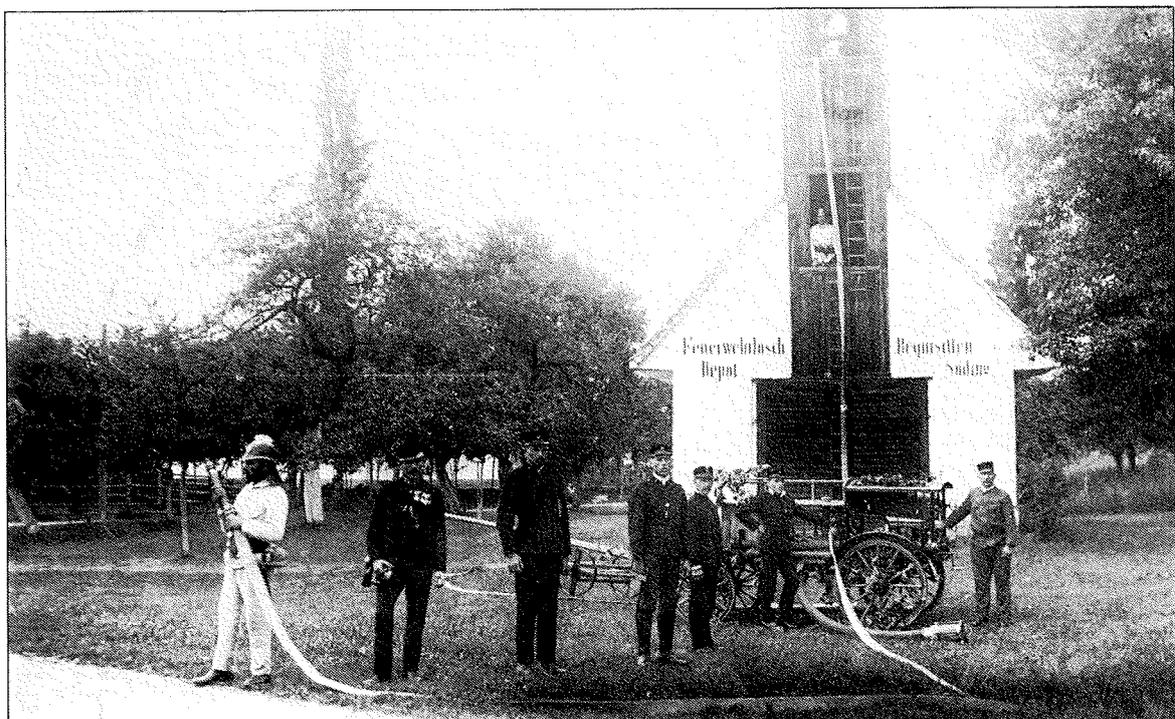
In das vorige Jahrhundert fällt auch die Gründung der ersten „Freiwilligen Feuerwehr“ Österreichs durch den Innsbrucker Sportprofessor *Franz Thurner*. Zuerst waren Turnverein und Feuerwehr eine Gemeinschaft, war es doch naheliegend, daß sportlich durchtrainierte Männer, also Turner, sich für den schweren Einsatz bei der Brandbekämpfung am besten eigneten. Die Übungen dieser ersten Freiwilligen Feuerwehren waren höchst eigenartig: Einige Männer trainierten mit Spritzen, während die anderen daneben auf Reck und Barren turnten.

Bald lösten sich die Feuerwehren von den Turnvereinen, hatten sie doch zu

verschiedene Interessen. Kurze Zeit später schlossen sich einzelne Ortsfeuerwehren zu Feuerwehrverbänden zusammen, und im *Jahre 1870 entstand der „Steirische Landesfeuerwehrverband“*. Die Freiwilligen Feuerwehren setzten sich immer mehr durch. 1860 hatte es in den Ländern des heutigen Österreich fünf Freiwillige Feuerwehren gegeben, 1870 waren es schon 147, im Jahre 1880 809, und zur Jahrhundertwende betrug ihre Zahl 1677. Da waren bereits Mooskirchen und Söding dabei.

Bis zum Jahr 1887 war in der näheren Umgebung von Söding keine organisierte Freiwillige Feuerwehr zu finden. Einige Betriebsfeuerwehren gab es allerdings schon früher.

Da erfolgte im selben Jahr die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Mooskirchen. Anlaß zur Gründung vieler Feuerwehren



*Altes Rüsthaus um 1924*